

- Unabhängigkeit von professionellem Sponsoring (z.B. große Firmen), weil in dem Schülerprojekt die Schüler selbst, die Lehrer und die Eltern einen großen Teil der Kosten übernehmen. Liberia-Ak: Schülersammelaktionen (Flaschenpfand, Verkauf an Infoständen, Beteiligung an Wettbewerben), Pro Liberia e.V.: gemeinnützige Einzelspenden, PR und Information.
- Von Spendengeldern werden keine Verwaltungsausgaben finanziert (Beispiel: Flüge nach Liberia von hier/ vs. umgekehrt)
- begrenzte Anzahl von Kindern in verschiedenen Schulen (keine Bindung an eine bestimmte Schule und indirekter Beitrag zur Schulqualität, Father Johnny nutzt die Ressourcen seiner Gemeinde für das Liberiaprojekt mit)
- Zwei Grundsätze:
 1. Persönliche Betreuung dieser 41 Kinder (Schulleistungen kontrollieren, bei Problemen eingreifen) und
 2. Partnerschaft auf Vertrauensbasis (möglich durch engen Kontakt: gegenseitige Besuche (Juli 2013, Juni 2014, Februar 2015) und Brieffreundschaftsprogramm
- Förderung von Gruppenbildung und gegenseitige Hilfe (Beispiel Vivian und Cynthia) . Wir machen Mut dazu, Phantasie zu entwickeln, Geschäftsideen umzusetzen, sich nicht frustrieren zu lassen, wenn es immer wieder Rückschritte gibt (Beispiel: Frontex-Grenze in Nordafrika -<http://www.ardmediathek.de/das-erste/weltspiegel/spanien-marokko-der-toedliche-zaun-von-melilla?documentId=20347468>). Wohlhabendere Familien aus dem Brieffreundschaftsprogramm beteiligen sich bereits mit Spenden an unserem Förderprogramm.
- abgestufte Hilfe (Cynthia's Group: monatliches Paket und Schulmaterial (5 SchülerInnen), Schulmaterial (5 SchülerInnen), nur Schulgeld (31 SchülerInnen), Nachmittagsbetreuung (SchülerInnen)
- Ziel unserer Hilfe: Voraussetzungen für partnerschaftlicher Kommunikation schaffen und den Liberianern das Gefühl geben, dass wir aus ihrer Not kein Geschäft machen wollen. Unser Motto: Schüler helfen Schülern.

Zentrum: Das Brieffreundschaftsprogramm (Unabhängig von der Schulgeldzahlung, Eltern beteiligen sich auch an der Finanzierung des Förderprogramms: Englischsprachiger Flyer)

Der Film dokumentiert, wie eng wir als einzelne Menschen mit den Menschen, die in Liberia leben, durch die globalisierte Wirtschaft und internationale Politik verbunden sind. Er wurde im Februar 2014 vom ZDF gedreht. Die Autorin ist Katharina Schickling.

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/2102202/ZDFzoom-Haehnchenreste-auf-Reisen#/beitrag/video/2102202/ZDFzoom-Haehnchenreste-auf-Reisen>